

Wenn vor den Enten ein U-Boot auftaucht

Schaufahren der Modellbauskipper Euregio Aachen auf dem Hangeweiher. Interessierte Freizeitkapitäne sind jederzeit willkommen

VON ANDREAS CICHOWSKI

Aachen. Da staunten die Enten nicht schlecht, als vor ihnen ein U-Boot aus den Tiefen des Hangeweiher auftauchte und dutzende kleine Boote ihre Wege querten. In der einen Ecke nutzten Segelschiffe den starken Wind, in der anderen fuhren Motorboote um die Wette, während am Hafen die Marine Station machte und Frachtschiffe be- und entladen wurden. Auch das passierte: Plötzlich kenterte ein Boot, ein Feuerwehrschiß rückte aus und ließ Wasser aus den Wasserwerfern spritzen. Doch schnell waren Schlepper und Co. zur Stelle, um das havarierte Schiff wieder an Land zu schieben. Insgesamt herrschte reges Treiben auf dem sonst so ruhigen Gewässer.

Eigenbauten präsentiert

Beim alljährlichen Schaufahren für Modellboote, organisiert durch die Modellbauskipper Euregio Aachen, zeigten zahlreiche Modellbauvereine aus dem Aachener Umland am Sonntag ihre Modelle auf dem Hangeweiher im Aachener Kaiser-Friedrich-Park. Viele Modellbauer brachten ihre Eigenbauten mit, jeder von ihnen hat eigene Vorlieben und die Auswahl bei den realen Vorbildern ist groß. So zeigte sich auch im kleinen Maßstab eine große Vielfalt: Segelschiffe und Motorboote waren zu sehen, U-Boote, Lastkähne und Jet-Skis sind hingegen eher seltene Exponate bei diesen Veranstaltungen. Sogar ein Hausboot drehte seine Runden auf dem Wasser und brachte so manch einen Zuschauer zum Schmunzeln. Man erkannte: Der Fantasie sind im Modellbau eben keine Grenzen gesetzt.

Die Modellbauskipper sind ein Verein, bei dem die Freude und der Spaß am gemeinsamen Hobby im Vordergrund stehen. Sie treffen sich regelmäßig je nach Wetter Sonntags von 11 bis 14 Uhr am Hangeweiher, um dort gemeinsam ihre Modelle auf dem Wasser fahren zu lassen.

„Fahrschule“ unterwegs

Neugierige hatten am Sonntag die Möglichkeit, mit der „Fahrschule“ ein paar Proberunden auf dem Hangeweiher zu drehen. Das sorgte für ein wenig Nervenkitzel, wenn es darum ging, das elektrobetriebene Boot auf dem Weiher mit viel Fingerspitzengefühl zu navigieren. Wer das in naher Zukunft einmal ausprobieren möchte, sollte sich bei den Modellbauskip-



Modelbauskipper in Aktion: Auf dem Hangeweiher zeigen die Freunde der kleinen Boote regelmäßig, wie spannend und abwechslungsreich ihr Hobby ist. Foto: Andreas Cichowski

pern anmelden, damit sie das Fahrschul-Boot zum vereinbarten Termin mitbringen können. Interessierte können sich per Mail an Vereinsvorsitzenden Rolf Walkenhorst (r. walkenhorst@modellbauskipper-euregio-aachen.de) wenden.

Ein großes Problem haben die Modellbauskipper jedoch. Denn es ist verboten, Modellboote auf öffentlichen Gewässern fahren zu lassen. Der Verein muss der Stadt eine jährliche Nutzungsgebühr entrichten, um den Hangeweiher zur Sportarena für Modellboote

werden zu lassen. „In Alsdorf dürfen wir wegen des Naturschutzgebietes nicht mehr fahren“, bedauert Rolf Walkenhorst. Auch den Blausteinsee dürfe sein Verein nicht mehr nutzen. Den konkreten Grund könne ihm keiner nennen. „Ich verstehe nicht, warum

große Boote den See nutzen dürfen, wir hingegen nicht. Ich möchte lieber von so einem kleinen Modellboot getroffen werden, als von einem großen Segelboot“, klagt er. Viele Ausweichmöglichkeiten biete die Region leider nicht.

Das Problem sind laut Walkenhorst die sogenannten Schwarzfahrer. „Wenn sie mit ihren schnellen Rennbooten für Unruhe auf dem See sorgen, wird uns das oft in die Schuhe geschoben. Und schon bekommen wir die Genehmigung von der Stadt entzogen.“ Genehmigungsfähig seien nur Boote mit einer Höchstgeschwindigkeit von acht Kilometer pro Stunde, worauf der Verein auch streng achtet um andere Nutzer und die Tierwelt nicht zu belasten.

Enten und Tretboote

Die Enten auf dem Hangeweiher ließen sich jedenfalls nicht einschüchtern und teilten sich den kleinen See völlig friedlich mit den Tretbootfahrern und Modellschiffen. Ungestört schwammen sie zwischen den Booten umher. Schließlich sind die Modellbauskipper ja nicht zum ersten Mal an ihrem Weiher zu Gast.



Stolze Segelyachten und ein Hausboot: Bei schwierigen Wetterverhältnissen galt es, stets eine handbreit Wasser unter dem Kiel zu haben. Foto: Andreas Cichowski

KURZ NOTIERT

Guido Maes spielt in der „Kopermolen“

Vaals. In der Reihe der Markt-konzerte in der Kopermolen am Von Clermontplein in Vaals ist am Dienstag, 19. August, Guido Maes zu hören. Er spielt weltliche englische und italienische Orgelmusik aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Guido Maes hat ein großes Interesse für die Orgelkunst. 1991 errang er den ersten Preis beim Euregionalen Wettbewerb für nicht hauptberuflich tätige Organisten. Auch danach beschäftigte er sich kontinuierlich mit der Interpretation von Orgelmusik unterschiedlicher Stilepochen. Hierbei wird er von professionellen Organisten unterstützt, wie etwa Jo Louppen und Marcel Verhegen. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Zur Deckung der Kosten bitten die Veranstalter aber um einen „angemessenen Beitrag“. Weitere Informationen gibt es im Internet unter „www.dekopermolenvaals.nl“.

ÖCHERTÜEN

Öcher sönd ekitzje lueser

„Jodden Daag, Heär van Lahay!“ „Guten Tag, Herr Noppenei, mir liegt schon lange was auf dem Magen, ich wollte Sie immer mal was fragen.“

„Da mär eruus domet, mär zau, da kritt Ühr auch de Antwoot jau.“ „Sind Sie auch der deutschen Sprache mächtig? Sie ist zwar schwer, doch ist sie prächtig!“

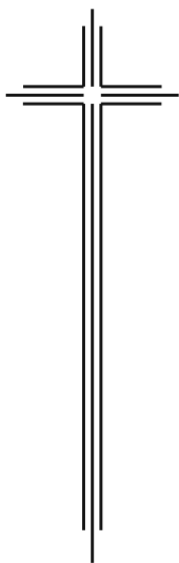
„Heär van Lahay, doe saht Ühr jät, os Dütsch es werklich mieh wie nett, mär schöner noch, dat es doch klor, es Öcher Platt, ming Moddersproech.“

„Herr Noppenei, es tut mir Leid, das Platt ist für mich viel zu breit, zu lang gezogen, zu vulgär; wo kommen die Ausdrücke alle her?“

„Och, Heär van Lahay, dat hat sich entwickelt, vööl Jeneratiuene hant doraa jefrickelt, auch anger Sproech hant se verwendt än nöime dat Öcher Platt nu am Engd.“

Sue weäd der Öcher met zwei Sproech jruets, doröm es der Öcher jo auch esue lues. Heä sprecht jot Huechdütsch, mär leijver si Platt, sue es dat en os Kejserstadt.“ **Herbert K. Oprei**

Das Erste, was der Mensch im Leben vorfindet, das Letzte, wonach er die Hand ausstreckt, das Kostbarste, was er im Leben besitzt, ist die Familie.



Josef Derichs

Steuerberater
* 9. August 1928
† 7. August 2014

Vom Herzstück unserer Familie nehmen wir Abschied. Seine Stärke und sein Vertrauen gaben uns Halt und Ermutigung. Seine Warmherzigkeit, Lebensfreude und Begeisterungsfähigkeit haben unser Leben bereichert.

Er starb versehen mit den Sterbesakramenten der röm.-kath. Kirche.

In Liebe und Dankbarkeit:

Gerti Derichs geb. Wimmers
Gerd und Rosemarie Wuppermann geb. Derichs
Dr. Christian und Kathrin Wuppermann
Ursula Wuppermann und Sebastian Stichter
Klaus und Hildegard Paulzen geb. Derichs
Annika Paulzen und Stefan Eichler
Kathrin Paulzen und Patrick Kühn
sowie alle Anverwandten

52499 Baesweiler, Roskaul 10

Die feierlichen Exequien werden am Mittwoch, dem 13. August 2014, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Petrus zu Baesweiler gehalten.

Anschließend ist die Beerdigung von der Friedhofskapelle aus.

Anstelle eventuell zugedachter Kränze und Blumen bitten wir um eine Spende für die Bürgerstiftung Baesweiler, IBAN DE64 391629804 013086015, BIC GENODE1WUR, Kennwort: Josef Derichs.



GISELA GROTECLAES

geb. Hentrup
* 06.11.1937 † 30.07.2014

Klosterstift Radermecher, Hasselholzer Weg 51, 52074 Aachen

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante, die plötzlich und unerwartet von uns gegangen ist.

Im Namen aller Anverwandten
Maja Meisenberg geb. Hentrup

Die Bestattung findet im engsten Familienkreis statt.
Kondolenzadresse: Bestattungshaus InMemoriam, Eifelstr. 1b, 52068 Aachen

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.
Augustus

Heizöl - Holzpellets - Öltankreinigung

www.heitzer24.de Tel.: 02452-960600

Immobilien-Versteigerungen

B-VERVIERS: Öffentlicher Verkauf einer außergewöhnlichen Immobilie „Schloss PELTZER“ gelegen in Verviers, Rue Grétry 1, mit 11.420 m², im Haus der Notare in Verviers, in 4800 Verviers, Mont du Moulin – am Dienstag, dem 2. September 2014, um 14 Uhr. Bisheriges Angebot: 1.006.200,00 €. Zuschlag nur nach Vorlage einer Bankgarantie. Auskünfte: Notariat LEDENT & GODIN, B-Malmedy, Tel. 00/32/80/79.15.84.

B-MALMEDY: Öffentlicher Verkauf einer **Villa mit Gartenanlage** und Außenschwimmbad gelegen in Malmedy, Chemin de l'Eau Rouge 5, von 4517 m², im Restaurant „Le Marie-Christine“, in 4960 Malmedy, Bèvercé, Route de la Ferme Libert 31 – am **Montag, dem 1. September 2014, um 16 Uhr.** Bisheriges Angebot: 456.200,00 € zzgl. Kosten Auskünfte: Notariat LEDENT & GODIN, B-Malmedy, Tel. 00/32/80/79.15.84.

Sei bei mir.
Diakonie



www.diakonie.de



Den Armen Gerechtigkeit **Brot für die Welt**

Baumarkt

Angebot des Monats! Fassadenanstrich, hochwertige, 3-fache Kunststoffbeschichtung mit 100 % Acryl, zum Festpreis inkl. Material, Gerüstbau, Arbeitslohn plus MwSt., Angebot kostenlos und unverbindlich. Tel. 02404/22815 oder 0176/31451293 **Malerbetrieb Dostalek GmbH**

Herzkrank geboren – mitten im Leben.

Ihre Spende hilft.

www.bvhk.de



BVHK-Spendenkonto:
Kto.-Nr.: 460 10 666
Bank: Sparkasse Aachen
BLZ: 390 500 00

Bundesverband Herzkranker Kinder e.V.